

Ort für Yoga & Natur „Sitaram“ in der alten Meierei Klanxbüll

Projektträger:	Katja Schöneberndt
Projektvolumen:	76.927,79 € _{Brutto}
Fördersumme:	38.787,12 € (60% Förderquote)
Vorstandsbeschluss:	24.August 2021
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">→ Etablierung eines Ortes für Yoga, Nachhaltigkeit, Natur und Gesundheit in der alten Meierei Klanxbüll unmittelbar am Bahnhof Klanxbüll→ Schaffung eines neuen Angebotes aus dem Bereich „Slow Tourism“→ Verknüpfung von Kursangeboten aus den Bereichen Yoga und Gesundheit in Verbindung mit Bildungsangeboten zu Natur und Nachhaltigkeit (Outdoor-Education)

Projektbeschreibung:

In der alten Meierei am Bahnhof in Klanxbüll möchte die Projektträgerin einen Ort für Yoga, Nachhaltigkeit, Natur und Gesundheit entstehen lassen und damit ein neues Angebot im Bereich des „Slow Tourism“ etablieren.

Denn die Nachfrage nach Yoga und Gesundheitsangeboten steigt in den letzten Jahren enorm an. Die Menschen erfahren mehr und mehr die Vorteile einer Yoga-Praxis auf physischer, aber auch mentaler Ebene. Auch Yoga-Reisen als touristisches Erlebnis erleben einen Boom. Die Menschen aus der Stadt zeigen ihr Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug in die Natur in Form von starken Buchungsverhalten bei sogenannten „Retreats“. Ein zukünftiges Wachstum auf dem Markt der „Wellness-Natur-Anbieter“ ist zu erwarten. Das Konzept „Sitaram“ in der alten Meierei Klanxbüll wird hier modellhaft und als Visionär die Verbindung von Yoga und Outdoor Education in den Fokus rücken.

Im Bereich Outdoor-Education gibt es bereits einige Anbieter im Kreis Nordfriesland. Ein Ziel des Projektes ist es demnach auch, den Bildungsaspekt „Nachhaltigkeit & Klimaschutz“ voran zu treiben. Insofern wird die Zusammenarbeit und der Austausch mit den bestehenden Anbietern angestrebt.

Den Anwohnern aus Nordfriesland Nord steht es frei, eigene Kursangebote in den Räumlichkeiten anzubieten. Die Vielfältigkeit der Angebote schließt dabei keine Zielgruppe aus und richtet sich gleichermaßen an Bürger und Touristen, an ganze Gruppen und an Bildungsträger im Rahmen von Kooperationen. Jede Art von sozialer Zusammenkunft und kulturellen Angebot darf seinen Platz in der alten Meierei finden. Dabei soll sich jeder Kurs an dem Wohl und der Kreativität des Menschen und der Natur orientieren. Gartenveranstaltungen, wie Flohmärkte, Leseabende, Tauschbörsen usw. sind ebenfalls angedacht.